NebState Historical Society

Nebraska Staats-Anzeiger und Herold.

Jahrgang 22. | Grand Island, Nebraska, Freitag, den 29. November 1901. | Nummer 13.

Aus dem Staate.

* Bei Hadar existiren eine Anzahl Blatternfälle.

* Nach dem 1. Januar erhält Shelton drei Landbriefträger.

* Es heißt, daß George Heimrod von Omaha als Consul für die Samoa Inseln ernannt werden soll.

* Die Mehrzahl der Repräsentanten unseres Staates sind für Abhaltung einer Extrasitzung der Legislatur.

* Die Städte Osceola, Shelby und Stromsburg hielten diese Woche zusammen eine Lieblings-Thier-Ausstellung ab.

* Die Craig Telephongesellschaft hat sich inkorporiren lassen mit einem Kapital von $5,000. Dieselbe will ein unabhängiges Telephonsystem etabliren.

* Der Fuhrmann „Shorty" Hosier zu McCook wurde am Freitag im Polizeigericht um $10 und Kosten gestraft, weil er versucht hatte, Turkeys zu verkaufen die krepiert waren.

* Zu Tecumseh wurde der Stumme Chester Gabriel, 16 Jahre alt, wegen Diebstahls begangen an einem anderen, ebenfalls stummen Kameraden, zu zehn Tagen Gefängniß verurtheilt.

* Morris Cohent, 2001 P Straße wohnhaft, hat die Stadt um $5000 Schadenersatz verklagt, weil er am 5. November an 21ster und P Straße in ein Loch gefallen sei, das die Stadt nachlässiger Weise offen gelassen habe.

* Es heißt daß die Militärposten zu Ft. Niobraro und Ft. Robinson aufgehoben werden sollen. Diese Posten sind klein und wurden zum Schutz der Grenze etablirt, was nicht mehr nöthig erscheint und sollen alle Truppen möglichst konzentrirt gehalten werden und an Plätzen wo gute Transportfacilitäten sind.

* Die bei York liegende Nobe's Farm, auch Highland Park Farm genannt, 274 Acker enthaltend, wurde letzte Woche an Joseph Davidson von Bedford, Ja., verkauft für etwa $75 per Acker, nämlich für das hübsche Sümmchen von $20,550. Wagt da noch Jemand zu sagen, daß Nebraska Land nichts werth sei?

* Aus allen Theilen des Staates kommen in letzter Zeit wieder Berichte von sehr vielen Farmern über Verluste von Vieh durch räthselhafte Ursachen. Seit mehreren Jahren giebt es nun jeden Herbst diese Verluste und scheint man soweit ganz machtlos dagegen zu sein. Dieselben belaufen sich auf hunderttausende von Dollars.

* Der in der Nähe von St. Helena wohnende Farmer Conrad Lust kam am Samstag nach Harrington, um für einen Nachbarn einen Arzt zu holen. Als er wieder nach Hause fahren wollte brannten seine Pferde durch und wurde er zu Boden geworfen, wobei er bedeutende Verletzungen davontrug, denen er vielleicht inzwischen schon erlegen ist.

* In Crete wurde der Postbote James Johnson, der seit Jahren die Post beförderte zwischen dem B. & M. Bahnhof und der Postoffice, am Sonntag schwer verletzt, als der Gepäckmeister des Schnellzuges No. 1 am Bahnhof die Omaha und Lincoln Zeitungspackete vom Zuge warf. Dieselben trafen den Postboten und verletzten ihn so, daß er mehrere Stunden bewußtlos blieb. Er erholt sich jedoch wieder.

* Bei der Entgleisung eines Viehzuges durch eine gebrochene Weiche zu McCook wurde ein Waggon demolirt und ein anderer auf die Seite geworfen. Aus dem einen konnte das Vieh heraus, vom anderen mußte das Dach abgerissen werden um die Thiere herauszubekommen, die jedoch ganz wild geworden waren und ihre Befreier angriffen. Der Zug fuhr nur langsam als das Unglück passirte, sonst hätte es ein bedeutend schlimmeres Wrack gegeben. Von dem Vieh wurden drei Stück getödtet und eine Anzahl verletzt.

* Eine bei der Zuckerfabrik zu Leavitt arbeitende Rangirlokomotive fuhr mit einer Anzahl leerer Kohlenwagen rückwärts zwischen Ames und Leavitt, als einer der Wagen vom Geleise ging und die „Caboose" mitzog. Es gab ein ziemlich bedeutendes Wrack, wobei der Condukteur Madden einen Bruch des Schlüsselbeins und andere bedeutende Verletzungen an Kopf und Schultern davontrug. Auch die Bremser Larsen und Purford wurden verletzt. Yard-Vormann Weybright, der sich in der „Caboose" befand, entkam unverletzt.

* Der Farmer John Windell bei Wausa schlief auf seinem Wagen ein als er von der Stadt nach Hause fuhr, die Pferde brannten durch, er wurde vom Wagen geschleudert und brach das Genick. Er hinterläßt Frau und erwachsene Kinder.

* Vor 25 Jahren verletzte sich Charles Wood von Callaway beim Arbeiten in einer Kohlenmine in Iowa sein linkes Knie. In den letzten Jahren hatte er viel Schmerzen infolge der alten Verletzung. Jetzt wurde jedoch sein Zustand so, daß er mit seinem Arzt nach Omaha ging um sich das Bein amputiren zu lassen.

* In der Klage von W. B. Drucker gegen die C. B. & Q. Eisenbahn zu Plattsmouth sprachen die Geschworenen dem Kläger $3,800 Schadenersatz zu. Joseph Drucker, Vater des Klägers, war vor ungefähr einem Monat in den Werkstätten der Bahn getödtet worden und die Geschworenen hielten die Bahngesellschaft dafür verantwortlich.

* Der Farmer John G. Gloaskel, bei Nebraska City wohnhaft, begab sich vor einigen Tagen etwa um Mitternacht nach der Küche um nach dem Feuer zu sehen. Als er nicht wiederkehrte als man dachte daß er sollte, ging sein Sohn in die Küche und fand den Vater todt auf dem Boden liegend. Er war 60 Jahre alt und hinterläßt eine zahlreiche Familie.

* Die Gattin von Fred Kimball zu Leigh nahm am Samstag Abend fünf Grains Morphium. Ihr Mann entdeckte was sie gethan und holte einen Arzt, der die Frau rettete. Die Frau hatte sich erst letzten Juli mit Kimball verheirathet, der vier Kinder hat. Die Familie soll in sehr dürftigen Verhältnissen sein und wird dies als Ursache zur That der Frau angesehen.

* Die in Seward des Einbruchdiebstahls angeklagten William Winegar und Reynolds wurden letzte Woche prozessirt. Reynolds zog schließlich seine Nichtschuldigerklärung zurück und bekannte sich schuldig, worauf Richter Good ihm sieben Jahre Zuchthaus zudiktirte. Winegar erhielt die höchste vom Gesetz vorgeschriebene Strafe, zehn Jahre. Das Urtheil giebt allgemeine Zufriedenheit, da man froh ist, die schlimmen Kerle für lange Zeit los zu sein.

* Letzten Freitag wurde zu Bladen eine Razzia gemacht auf die Apotheke von C. E. Hicks und zwei Wagenladungen geistiger Getränke mit Beschlag belegt, sowie der Clerk arretirt und nach Blue Hill gebracht. Bladen ist ein Temperenznest und besteht seit längerer Zeit ein Kampf zwischen Hochlizens- und Anti-Licensleuten daselbst. Inzwischen machte die Apotheke glänzende Saloongeschäfte. Der Eigenthümer Hicks (ein früheres Legislaturmitglied) war die meiste Zeit abwesend und ließ seinen Clerk das Geschäft führen. Eine Anzahl Leute die dagegen waren daß die Apotheke Getränke verkaufe, untersuchte die Geschichte und brachten 60 Anklagen zustande und ließen die Razzia vornehmen.

* Der zwölf Jahre alte Landis Heilman zu Sterling erschoß sich am Sonntag Nachmittag. Seine Eltern waren nicht zu Hause. Etliche Nachbarn hörten den Schuß und als sie herbeikamen, fanden sie den Knaben hinter den Stall liegen, mit einer Kugel im Kopfe. Dieselbe war über dem rechten Auge eingedrungen und durch's Gehirn gegangen bis zum Hinterkopf. Die Eltern wurden benachrichtigt und ärztliche Hülfe requirirt, doch war bei der schweren Verwundung keine Rettung möglich. Da Niemand bei dem Unglück anwesend war, weiß man nicht auf welche Weise dasselbe geschah, doch nimmt man an, daß der Revolver, als der Knabe mit demselben hantirte, durch Zufall losging.

Später. Die Kugel wurde aus dem Hinterkopf des Knaben herausgezogen. Nach der Operation gewann er noch einmal das Bewußtsein und erzählte wie das Unglück geschehen. Er und Clarence Antram, ein Nachbarsjunge, hatten mit der Waffe nach einem Zeichen geschossen, als Landis vor den Anderen trat und nach dem Pistol griff, als dasselbe losging und die Kugel ihn in den Kopf traf. Der junge Antram gab zu, daß dies wahr sei, als er hörte sein Kamerad habe es erzählt. Vorher hatte er absolut geleugnet, etwas zu wissen. Landis starb Montag und fand gestern das Begräbniß zu Tecumseh statt.

Verlangt: — Mehrere Personen von gutem Charakter und Reputation in jedem Staat (eine in diesem County), um ein altetablirtes und reiches Geschäftshaus, mit guter finanzieller Basis, zu repräsentiren und zu annonciren. Salär $18 wöchentlich, nebst Ausgaben, in Baar zahlbar jeden Mittwoch direkt von der Hauptoffice. Pferd und Wagen geliefert wenn nöthig. Referenzen. Schließt selbstadressirtes frankirtes Couvert bei. Manager, 316 Caxton Building, Chicago.

* Erfolg beim Anbau von Futterpflanzen, wie Gräser, Klee u. s. w. hängt viel ab davon, daß man guten Samen erhält. Sämereien dieser Pflanzen die man auf dem Markt erhält, sind oft bös verfälscht oder gemischt mit anderem Samen oder sind alt und haben ihre Lebenskraft verloren, oder sind „geschönt" um sie gut und frisch aussehen zu machen und haben ihre Lebenskraft auf diese Weise verloren. Die Schwierigkeit, guten Grassamen zu erhalten, ist notorisch. In der landwirthschaftlichen Schule der Nebraska Universität wird den Schülern gelehrt, wie man Verfälschungen wahrnimmt und festzustellen, welchen Prozentsatz guten, kräftigen Samen irgend eine Probe enthält.

* Die Büffelkuh „Tawee" in Riverview Park zu Omaha ist nicht mehr und ihr Gefährte „Shag" ist unglücklich und wandert unaufhörlich umher, wehklagend um die Gefährtin und die besten Leckerbissen verschmähend. Das Büffelpaar war Eigenthum von W. F. Cody, (Buffalo Bill) der dasselbe in 1898 der Stadt Omaha leihweise überließ. Er wurde von dem Tode der Kuh sofort benachrichtigt. „Tawee" hatte nie in der Freiheit gelebt. Sie wurde vor 6 Jahren in London geboren und war immer in bester Gesundheit. Ihr Tod war ganz plötzlich, indem sie eine Stunde vorher sich's noch gut schmecken ließ und aussah wie immer. Die Haut und der Kopf der Büffelkuh wird präparirt. Das Thier wurde $1000 werth gehalten.

* Irgend Jemand der gedenkt ein Viehzüchter zu werden, kann nicht daran denken ohne eine Kenntniß der Anatomie uud Physiologie der Farmthiere. Er muß gleichfalls bekannt sein mit den Krankheiten der Thiere und den besten Methoden dieselben zu behandeln. Die landwirtschaftliche Schule der Universität von Nebraska hat als einen ihrer Lehrer einen Mann, der vollständig vertraut ist mit der thierärztlichen Kunst. Die zwei obengenannten Gegenstände werden gelehrt. Jeder junge Mann der den Kursus nimmt erhält solche Belehrung, die es ihm ermöglicht, alljährlich hunderte und tausende von Dollars werth auf irgendwelcher Viehfarm zu ersparen wo er beschäftigt ist. Es sollte scheinen, es wäre die Pflicht jedes Viehzüchters in Nebraska, seinen Sohn in diese Schule zu schicken. Knaben von 16 Jahren und darüber werden als Schüler angenommen. Alle Jene, die sich innerhalb der nächsten zwei Wochen zur Aufnahme melden, werden angenommen.

Lincoln und Umgegend.

* Guter Lunch und Schlitz' berühmtes Bier in der Wirthschaft von Schule & Glaser.

* Wo treffen wir uns nachher? Bei Herman Woltemade. Warum? Weil das der beste und gemüthlichste Platz ist.

* Die Zoologische Abtheilung der Universität erhielt Montag eine Sendung Glaswaaren und Gefäße für das Museum aus Deutschland.

* Landcomissär Follmer und Deputy Eaton befinden sich auf einer Tour im nördlichen Theil des Staates, um Schulländereien zu verpachten.

* C. E. Williams, einer der Studenten der Universität, hat seine etwa 6 Meilen nordwestlich von Lincoln gelegene Farm für $8,470 verkauft.

* Was für einen Tag haben wir heute? Waschtag? Was für Bier trinken wir denn da? Natürlich Dick Bros. bei Herman Woltemade, wo's auch einen guten Lnnch giebt.

* Druckarbeiten jeder Art in deutscher oder englischer Sprache, auf das Beste ausgeführt in der Accidenz-Druckerei des „Staats-Anzeiger und Herold." Unsere Preise sind die niedrigsten.

* Das berühmte Schlitz Milwaukee Bier — ein famoses Getränk — giebt's in der Wirthschaft von Schule & Glaser, Ecke 10ter und P Straße. Vorzüglicher warmer Lunch jeden Vormittag, bis 1 Uhr Mittags.

* Frau Carrie J. Cox erhielt die Scheidung von ihrem Mann Clay C. Cox letzte Woche wegen schlechter Behandlung. Ihr Mann war bei den Verhandlungen anwesend, blieb aber stumm den Anklagen gegenüber. Er gab an, er sei mit der Scheidung zufrieden, solange keine Alimente verlangt würden. Cox ist ein Methodistenprediger. — Charles Marten erhielt die Scheidung bewilligt von seiner Frau Maud Marten. Das Paar war in Iowa verheirathet und hatte seit sieben Jahren nicht mehr miteinander gelebt.

* Schule & Glaser's Saloon ist ein gemüthliches Lokal. Ecke 10ter und P Straße.

* Swinsnuten morgens fär Lunch bi Hermann Woltemade un dorbi en Glas Dick Bros. Beer — wie smeckt dat prächtig!

* Ein kleiner Stall an 115 West G Straße, W. Strakke gehörig, brannte Dienstag nieder. Jungens mit Streichhölzer waren die Ursache.

* Dienstag reiste D. E. Thompson ab nach Washington, D. C. Von da wird er nach New Orleans und nach Alt-Mexico gehen, um nach seinen Plantagen-Interessen zu sehen.

* Zu Pleasant Dale wurde die First State Bank inkorporirt mit einem einbezahlten Kapital von $6000. Inkorporatoren sind A. F. Ackerman, H. K. Frantz und F. W. Brown.

* Fred Blado wurde Montag Abend arretirt unter Anklage des Einbruchs. Er hatte sich Eingang in Frau Streeter's Hühnerstall an 819 P Straße verschafft und eine Anzahl Hühner gestohlen und denselben die Köpfe abgerissen.

* Der Bildhauer F. L. Kimball hat Frau Martha E. Stuart für $453 verklagt. Er hat eine Marmor-Büste des verstorbenen Gatten der Frau Stuart hergestellt, deren Preis er auf $508 setzte und $25 für die gemachten Zeichnungen. $80 erhielt er bezahlt. Frau Stuart behauptet in ihrer Vertheidigung, daß der geforderte Preis zu hoch sei.

* Die Wirthe Wm. Brandt und Martin Moran sind von Frau Annie Abbott um $5000 Schadenersatz verklagt, weil ihr Gatte durch sie zum Trinker geworden sei. Ihr Mann habe früher $600 im Jahr verdient für ihren und ihrer zwei Kinder Unterhalt und seit dem 12. Dezember 1897 habe er die Saloons der Beklagten frequentirt und sei ein Trunkenbold geworden.

* Samstag Abend verschaffte sich der 19 Jahre alte Mike Dowd eine Quantität Schnaps und als er denselben vertilgt, fühlte er sich so wohl, daß er auf der Straße einen einarmigen Jungen vermöbeln wollte, für welche Großthat Richter Comstock ihm $10.70 Strafe auferlegte.

* In der Montagssitzung des Stadtraths lagen zwei Angebote vor für Lieferung eines neuen Patrolwagens. C. J. Roman erbot sich denselben für $385 herzustellen und die Humphrey Hardware Company hatte ein Angebot für $475. Beide Angebote wurden verworfen und das Comite wurde angewiesen, neue Spezifikationen auszuarbeiten.

* Auf Betreiben der „City Improvement Society" wurde in der Montag Abend Versammlung des Stadtraths eine Verordnung zur ersten Lesung gebracht, wonach es verboten wird, irgendwelche Zettel oder Anzeigen an irgendwelchen Rinnsteinen, Seitenwegen, Bäumen, Fenzen, Lampen, Telegraphen-, Telephon-, Trolley-, Straßenbahn-, elektrisch Licht- oder irgend welchen anderen Pfosten anf irgendwelche Weise anzubringen oder anzumalen, als nur kleine Schilder mit dem Namen der Straße.

Jenes pochende Kopfweh

würde Euch schnell verlassen, wenn Ihr Dr. King's New Life Pills gebrauchtet. Tausende von Leidenden haben den unvergleichlichen Werth derselben erprobt für krankhafte und nervöse Kopfschmerzen. Sie machen reines Blut und bauen Eure Gesundheit auf. Nur 25 Cts. Geld zurück wenn nicht kurirt. Verkauft bei Baumann & Baumann, Apotheker.

Hauptquartier für.... Weihnachts-Waaren.

MARTIN'S

„New Idea" Muster, die besten. Sie kosten nur 10 Cents.

Unser großer Danksagungsverkauf

ein großer Erfolg.

Nie erfreuten wir uns einer zahlreicheren Kundschaft und niemals offerirten wir größere Werthe, welche unsere Kunden dadurch würdigen, indem sie sich zahlreich bei uns einfinden. Folgt dem Gedränge und ihr kommt nach Martin's, dem beschäftigsten Laden in der Stadt.

5c Paar — Gute schwere wollene Handschuhe für Kinder, nur schwarz, werth 10c.

1c jedes — Feine Kinder-Schultaschentücher, gesäumt, bunte Kante, werth 12½c.

5c Paar — echtschwarze baumwollene Damenstrümpfe, können nicht übertroffen werden zu 8⅓c.

5c Rolle—200 Rollen bestes Crepe-Papier, alle Farben, volle 10 Fuß, werth 10c.

5c Yard — 50 Stücke bestes Vicuna Cloth, fleece lined, für Wrappers, werth 10c.

35c Paar — 100 Paar 10—4 Baumwoll-Blankets, dunkelgrau und Tan, werth 50c.

2½c Yard — 10 Stücke schwerer gekköpertes Crash, die Sorte die Ihr kauft für 5c.

5c Yard — 10 Stücke reines, ganzleinen russisches Crash, handgemacht, werth 10c.

3c Yard—Volle Yard breiter Muslin, gewöhnlich gekauft zu 5c Yard.

15c Yard — Volle Breite rother Tischdamast, assortirte Muster.

50c Dutzend — Voll gebleichte Servietten, ⅝ Größe, schöne Muster, werth 75c.

50c Paar — 100 Paar Kinder-Schulschuhe, Patentspitze, Doppelsohle, doppelt genähte Sohle, zu $1.

25c Männer und Knabenganzlederne Handschuhe, wollengefüttert, gestrikte Handgelenke, werth 35c.

25c Männer-Hemden und Hosen schwer, „fleece lined," gut gemacht, werth 35c.

1.50 Schwere Wollengewebe, 3 Stück Knabenanzüge, Alter 5—8, werth $2.25.

3.98 Ganzwollene Jünglings-Anzüge, Rock, Weste und Hosen, Alter 15–19 Jahre, gut werth $5.

1.98 Männer extraschwere Corduroy Hosen, braun und Castor, alle Größen, werth $3.00.

25c Damen schwergerippte Union-Anzeige, alle Größen, fleece-lined, werth 35c.

P. MARTIN & BRO. DRY GOODS CO.,

Grand Island, - - - Nebraska.

Telephon F 115 — Post-Bestellungen am Empfangstage noch ausgeführt.

* Richter Cornish bewilligte Frau Lucile Mason die Scheidung von ihrem Gatten, Albert W. Mason und erhielt sie ihren Mädchennamen wieder, Lucile Hetherington. Klägerin war vor etwas über anderthalb Jahren eine Waise von 17 Jahren. Ihre Eltern hatten ihr ein Vermögen von $25,000 hinterlassen. Sie wohnte bei Verwandten zu Britt, Iowa, wohin ein sehr beredter junger Mann kam und sich um sie bewarb. Sie ließ sich von dem glatten Herrn bethören und heirathete ihn im Juni 1900. Nun waren aber die Vormünder der jungen Frau so vernünftig, die regelmäßig gemachten Geldsendungen einzustellen, ihr bedeutend, sie sei nun verheirathet und solle ihr Mann die Sorgen des Unterhalts auf sich nehmen wie es seine Pflicht sei, wozu dieser aber nicht die mindeste Lust zeigte. Er vernachlässigte sie, trank und nach drei Monaten, als das Ausbleiben der Gelder anhielt, verließ er seine junge Frau, ihr einen Brief zurücklassend worin er schrieb, er ginge nach Sheldon, Ja. Sie schrieb nach dort, fand jedoch, daß er nicht da sei. Nachdem der Ungetreue sie verlassen, erhielt sie von ihren Vormündern wieder Geld zum Unterhalt. Sie besucht jetzt die Nebraska Wesleyan Universität und wohnt bei Frau Warfield zu University Place.

Erstaunliche Entdeckung.

Von Coopersville, Mich., kommt Nachricht von der wunderbaren Entdeckung einer angenehm schmeckenden Flüssigkeit, die, wenn worin Schlafengehen von Jemand mit einem schlechten Husten genommen, stets gute Nachtruhe sichert. „Sie wird sicher auch den Husten kuriren," schreibt Frau Himelburger, „drei Generationen unserer Familie haben Dr. King's New Discovery for Consumption gebraucht und fanden nie seinesgleichen für Husten und Erkältungen." Es ist ein unvergleichlicher Lebensretter, wenn für verzweifelte Lungenleiden gebraucht. Garantirte Flaschen 50c und $1 bei Baumann & Baumann. Probeflaschen frei.

„Clerical Permits" für 1902.

Gesuche für Halbpreis-Erlaubnißscheine für Pastoren für 1902 sollten beim Lokalagenten der B. & M. Bahn sobald als möglich gemacht werden.

J. Francis, Gen. Pass. Agt.

Weihnachten

steht vor der Thüre! Auch bei August Meyer ist der Weihnachtsmann abgestiegen und hat eine große Auswahl von prachtvollen Waaren abgeladen, und das beste dabei ist, er hat die Uhren, Ringe, Broschen, Uhr- sowie Halsketten, Silberwaaren und auch Wanduhren zu so niedrigen Preisen gelassen, daß es dieses Jahr auch den weniger begüterten Leuten möglich ist, ein schönes Geschenk bei Aug. Meyer auszusuchen.

Große Auswahl von Musik-Instrumenten, wie Violinen, Guitaren, Mandolinen, sowie Hand- und Mund-Harmonikas stets auf Lager.

AUGUST MEYER.